

## Covid-19, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

### Ergebnisse: Befragung niederösterreichischer Unternehmen

Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf einer Online-Umfrage, die in Kooperation des *Instituts für Geographie und Regionalforschung* der Universität Wien und *ecoplus. Die Wirtschaftsagentur Niederösterreichs* (Bereich Unternehmen und Technologie) im August und September 2021 durchgeführt wurde.

Der Link zum Fragebogen wurde von ecoplus an Unternehmen in Niederösterreich verschickt. Umfragedaten von 50 Unternehmen mit verschiedenen Profilen und aus verschiedenen Branchen konnten zur Auswertung genutzt werden.

Ziel der Umfrage war es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich die Covid-19-Pandemie bisher auf niederösterreichische Unternehmen ausgewirkt hat. Die Ergebnisse sollen insbesondere helfen zu verstehen, wie die Pandemie Prozesse der Digitalisierung und des nachhaltigen Wandels beeinflusst hat. Daraus ableitend sollen Erkenntnisse für Unterstützungsmaßnahmen gewonnen werden.





## Zentrale Erkenntnisse der Studie

### 1 Übersicht: die befragten Unternehmen

- 82% der befragten Unternehmen sind älter als 10 Jahre
- 92% der Unternehmen haben einen Standort in Niederösterreich
- Ein Großteil der Unternehmen ist Teil einer Unternehmensgruppe (davon 8 Unternehmen mit Sitz im Ausland)
- Die Mehrheit sind Klein- und Mittelbetriebe (KMU), lediglich 4 sind Großunternehmen (siehe Abb. 1)

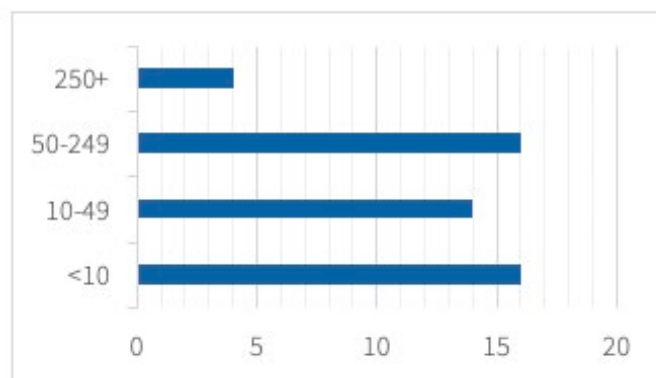


Abbildung 1: Unternehmensgrößen (Anzahl Mitarbeiter\*innen für das Jahr 2019)

- Durchschnittliche Unternehmensgröße: 27 Mitarbeiter\*innen (Median, basierend auf Angaben für 2019)
- Durchschnittlicher Umsatz: EUR 3.025.000 (Median, basierend auf Angaben für 2020)
- Diverse Tätigkeitsschwerpunkte der Unternehmen (zu den meist genannten zählen: Herstellung von Waren (30%), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (24%), Bau (18%), Information und Kommunikation (10%))

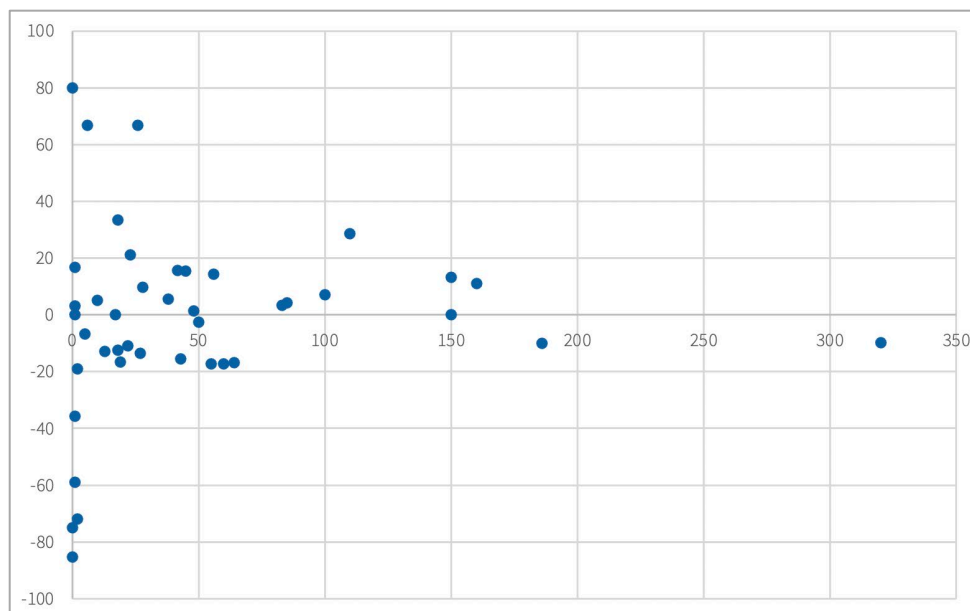


## EcoPlus Clustermitgliedschaft

- 66% der teilnehmenden Unternehmen haben eine Mitgliedschaft bei einem Cluster von ecoplus. Diese Unternehmen sind deutlich größer (Median: 43) als Nicht-Cluster Mitglieder (Median: 10)
- Die befragten Unternehmen gehören mehrheitlich folgenden Clustern an: Bau.Energie.Umwelt Cluster (36%), Mechatronik (20%) und Lebensmittel (8%)
- Große Unternehmen (> 50 Mitarbeiter\*innen) sind vor allem dem Mechantronik und Bau.Energie.Umwelt Cluster zuzuordnen (6 der größten 10 befragten Unternehmen fielen darunter)
- Ein Drittel der Unternehmen nutzt das Angebot und Netzwerk des Niederösterreichischen Haus der Digitalisierung

## 2 Einfluss von Covid-19 auf den Umsatz in 2020

- Der Einfluss der Covid-19 Krise auf die befragten Unternehmen kann insgesamt als moderat negativ bewertet werden
- Alle Unternehmensklassen waren von Umsatzeinbußen betroffen. Einige größere Unternehmen kamen jedoch besser durch das Jahr 2020. Die größten Einbrüche des Umsatzes wurden von Kleinstunternehmen angegeben (siehe Abb. 2)



**Abbildung 2:** Anzahl der Mitarbeiter (x-Achse) und Umsatzentwicklung in 2020 im Vergleich zum Vorjahr in % (y-Achse)

- In Bezug auf den Umsatz gaben 37% der Unternehmen an, keine Auswirkungen verspürt zu haben; 39% berichteten eine negative Entwicklung, 24% der Unternehmen konnten sogar eine positive Entwicklung berichten
- Bei Unternehmen mit negativer Entwicklung kam es im Durchschnitt zu einem Rückgang von 27% des Umsatzes im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkrisenjahre
- 44% gaben an, dass die Folgen der Pandemie auf Unternehmensumsätze bis heute andauern
- Eine positive Entwicklung des Umsatzes konnte v.a. bei Unternehmen in den Bereichen Immobilienentwicklung, Baustoffe und Bauen, und Lebensmittel verzeichnet werden
- Nicht-Cluster Mitglieder hatten eine negativere Entwicklung bezüglich ihres Umsatzes als Cluster-Mitglieder. Mehr als die Hälfte der 17 Nicht-Mitglieder haben Umsatzeinbrüche angegeben. Lediglich 5 hatten eine positive Entwicklung (siehe Abb. 3)

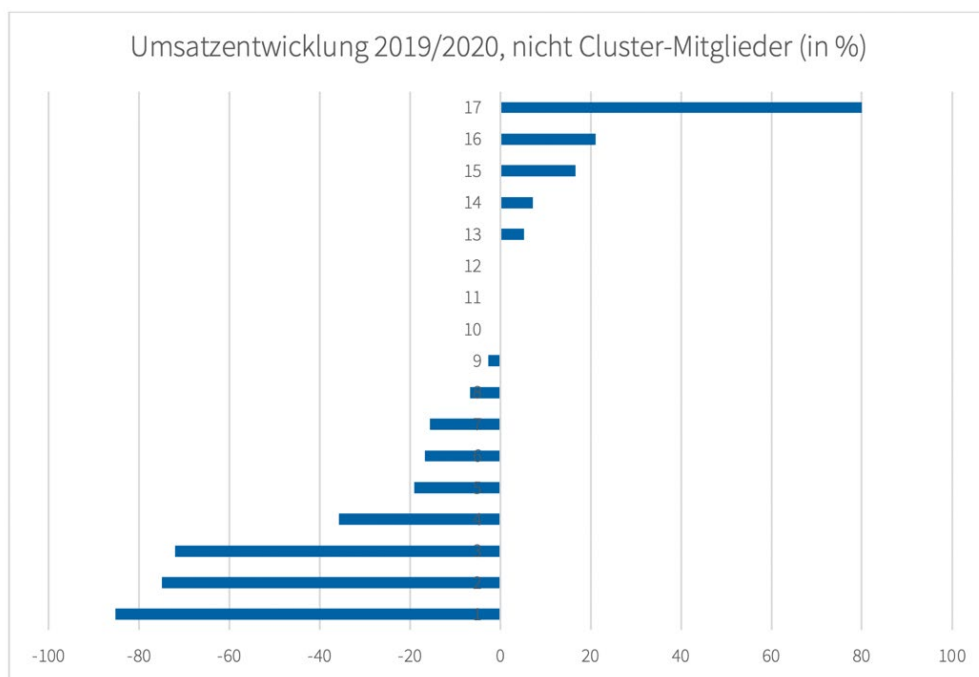


Abbildung 3: Umsatzentwicklung bei nicht ecoplus-Mitgliedern im Jahr 2020

### Bau.Energie.Umwelt Cluster

Die befragten Unternehmen, die dem Bau.Energie.Umwelt Cluster angehören, haben das Krisenjahr 2020 vergleichsweise besser verkraftet. Während sechs Unternehmen negative Umsatzentwicklung verzeichneten, entwickelte sich der Umsatz für 12 Unternehmen positiv oder blieb stabil (siehe Abb. 4).

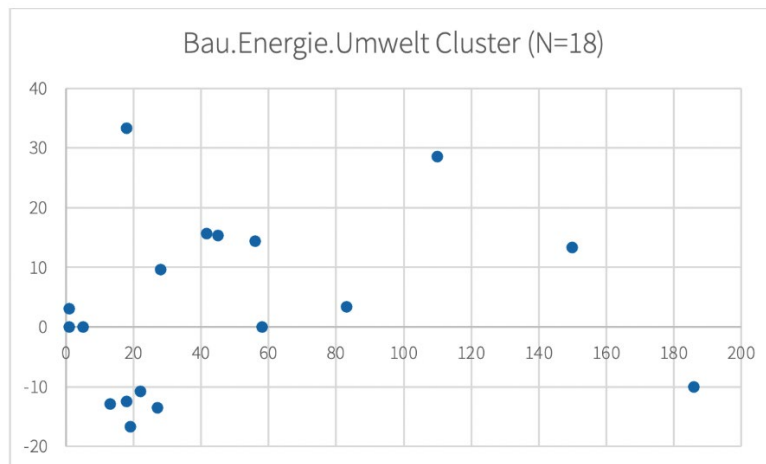


Abbildung 4: Bau.Energie.Umwelt Cluster  
Unternehmensgrößen (x-Achse) und Umsatz (Gewinne und Verluste) (y-Achse)

### Mechatronik Cluster

Ähnlich wie beim Bau.Energie.Umwelt Cluster, konnten Unternehmen des Mechatronik Clusters eine leicht positive Bilanz bezüglich des Umsatzes ziehen. Während zwei Unternehmen Umsatzrückgänge angaben, hatten vier Unternehmen positive und drei Unternehmen gleichbleibende Umsätze in 2020.

## 3 Einfluss von Covid-19 auf Produktion, Preise, Zulieferketten und Absatzmärkte

- 79% der Unternehmen gaben an, dass COVID-19 zu Preissteigerungen bei Materialien und/oder Vor- und Zwischenprodukten geführt hat
- Bei 68% der Unternehmen kam es zu Lieferengpässen bei Materialien (vor allem bei größeren Unternehmen im produzierenden Gewerbe sowie in der Baubranche)
- Während globale Absatzmärkte weniger betroffen waren (22%), kam es bei regionalen (48%) und nationalen (40%) Märkten deutlich häufiger zu Auswirkungen. Von den Auswirkungen auf den globalen Absatzmärkten waren hauptsächlich größere Unternehmen betroffen; kleinere Unternehmen waren mit Änderungen auf der regionalen und nationalen Ebene konfrontiert
- 22% gaben an, dass es teilweise zu einer Regionalisierung der Zulieferketten kam. Diese Unternehmen sind überwiegend kleinere Unternehmen (10-49 Mitarbeiter\*innen)



#### 4 Einfluss von Covid-19 auf den Mitarbeiter\*innenstand

- Rund 45% der Unternehmen gaben an, Covid-19 bedingte Kurzarbeit eingeführt zu haben. Dieses Instrument nutzten vor allem größere Unternehmen (>10 Mitarbeiter\*innen)
- Lediglich vier Unternehmen mussten Kündigungen aussprechen (zwei kleinere und zwei mittelgroße Unternehmen)

#### 5 Einfluss von Covid-19 auf Innovationsaktivitäten

- 94% der befragten Unternehmen gaben an, in den letzten fünf Jahren Innovationsaktivitäten durchgeführt zu haben
- 81% der Unternehmen führten Produktinnovationen ein; 48% sogar solche, die neu für den Markt/die Branche waren); 83% der Unternehmen unternahmen Geschäftsinnovationen (37% sogar solche, die neu für den Markt/ die Branche waren)
- Während der Großteil (72%) angab, dass Covid-19 keine Auswirkungen auf die Höhe der Ausgaben für Forschung und Entwicklung hatte, gaben 13% der befragten Unternehmen an, dass sie die Ausgaben reduziert haben (um 23%). 15% der Unternehmen hatten ihre Investitionen für Forschung und Entwicklung erhöht (um 35%)
- Eine Reduzierung der Ausgaben wurde von drei mittelgroßen Unternehmen mit Zugehörigkeit zum Mechantronik-Cluster berichtet. Alle drei hatten zudem Umsatzeinbußen angegeben

#### 6 Grüne Innovationsaktivitäten und der Einfluss der Covid-19 Krise

- Mehr als die Hälfte der Unternehmen (60%) gaben an, im Bereich grüne Innovationen aktiv zu sein (im Durchschnitt bereits seit 14 Jahren)
- Vor allem größere Unternehmen (mit mehr als 10 Mitarbeiter\*innen) gaben an, grüne Innovationsaktivitäten zu betreiben. Von den kleineren Unternehmen (0 bis 9 Mitarbeiter\*innen) gaben lediglich 38% an, dass sie grüne Innovationsaktivitäten verfolgen
- Insbesondere Unternehmen, die eine Zugehörigkeit zum Bau, Energie.Umwelt Cluster haben, sind im Bereich grüne Innovationen aktiv (85%)
- Von den Nicht-Cluster-Mitgliedern (17 der befragten Unternehmen) gaben lediglich 35% an, dass sie grüne Innovationen entwickeln
- Vor allem aktiv sind Unternehmen beim Nutzen von erneuerbaren Energien, Energieeffizienzsteigerung in der Produktion und Forcierung von Elektromobilität



- Während 68% dieser Unternehmen angaben, dass die Krise keinen Einfluss auf ihre grünen Innovationstätigkeiten hatte, gaben 12% an, dass es zu einem Abbruch, bzw. zu einer Unterbrechung oder Verschiebung gekommen ist. 20% hingegen gaben an, dass die Krise sogar zu einer Expansion bzw. Beschleunigung von grünen Innovationstätigkeiten geführt habe

## 7 Faktoren, die grüne Innovationsaktivitäten begünstigen

- Nahezu alle Unternehmen schätzen unternehmensinternen Faktoren (Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte, Verfügbarkeit von Technologien/Wissen/Kompetenzen und finanzielle Ressourcen) als sehr wichtig ein
- Unternehmensexterne Faktoren, die als wichtig eingeschätzt werden, sind:
  - 1) gesellschaftliche Dynamiken (zunehmendes Umweltbewusstsein, Protest etc.): 91%
  - 2) Nachfrage am Markt für grüne Innovationen: 87%
  - 3) Standards, Regulierungen, Gesetze: 87%
  - 4) Finanzierungsmöglichkeiten durch Banken oder andere Geldgeber: 54%
- Als wichtige Kooperationspartnerspartner werden angesehen:
  - 1) regionale (78%) und nationale (87%) unternehmerische Partner (Kunden, Zulieferer etc.)
  - 2) nationale (87%) und regionale (79%) Universitäten/Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Fördermaßnahmen werden besonders wichtig erachtet, vor allem auf nationaler (100%) und regionaler (78%) Ebene

## 8 Einfluss von Covid-19 auf grüne Innovationsfaktoren

- Ein Großteil der Unternehmen konnte keine Auswirkungen der Krise auf grüne Innovationfaktoren erkennen. Dennoch schätzten auch wenige Unternehmen den Einfluss als leicht negativ, andere gar als positiv ein
- Einen positiven Einfluss könnte die Covid-Krise auf die Nachfrage nach grünen Innovationen (37%) und gesellschaftliche Dynamiken (26%) gehabt haben



## 9 Digitalisierung und der Einfluss von Covid-19

- 72% der Unternehmen gaben an, im Durchschnitt bereits 10 Jahre im Bereich digitale Innovationen aktiv zu sein
- Ein Großteil dieser hat gleichzeitig grüne Innovationen eingeführt
- Aktivitäten im Bereich Digitalisierung sind in allen Branchen und Unternehmen unabhängig von der Unternehmensgröße zu finden
- Die meisten Innovationen lagen im Bereich der Digitalisierung von Geschäftsmodellen (wie z.B. soziale Netzwerke, Online-Marktplätze, Mobilitätsdienste, etc.)
- Wie bei grünen Innovationen werden unternehmensinterne Faktoren, also die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die Verfügbarkeit von Technologien, Wissen und Kompetenzen als wichtig eingeschätzt.
- 24% der Unternehmen gaben an, dass Covid-19 Auswirkungen auf die Nachfrage am Markt für digitale Innovationen hatte
- Positive Effekte durch Covid-19 wurden im Kontext von regionalen (52%) und nationalen (57%) Fördermaßnahmen gesehen

## 10 Wichtigkeit grüner Innovationen und Digitalisierung in den kommenden Jahren

Wie wichtig werden grüne und/oder digitale Innovationen für die befragten Unternehmen in den nächsten 3 Jahren sein?

- 76% gaben an, dass grüne Innovationen wichtig bzw. sehr wichtig für ihr Unternehmen sein werden
- 68% gaben an, dass digitale Innovationen wichtig bzw. sehr wichtig für ihr Unternehmen sein werden

### Bedarf an Unterstützungsangeboten

	Grüne Innovation	Digitale Innovation
Informationen (Technologie-, Marktentwicklungen, etc.)	59%	72%
Beratung	42%	40%
Finanzielle Unterstützung (Förderungen)	71%	66%
Qualifikationsmaßnahmen für Arbeitskräfte	34%	47%
Vernetzung mit anderen Unternehmen	50%	52%
Vernetzung mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen	55%	55%

**Abbildung 5:** Einschätzung zur Wichtigkeit des Bedarfs an verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen





- Beratung wird vor allem von Nicht-Cluster Mitgliedern und vielen Unternehmen, die noch keine grünen Innovationen bzw. digitale Innovationen eingeführt haben, als Bedarf angegeben
- Finanzielle Unterstützung wird von eher kleineren Unternehmen als wichtig erachtet

**Kontaktdaten:**

Institut für Geographie und Regionalforschung  
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michaela Trippl

Mail: [michaela.trippl@univie.ac.at](mailto:michaela.trippl@univie.ac.at)

Dr. Sebastian Fastenrath

Mail: [sebastian.fastenrath@univie.ac.at](mailto:sebastian.fastenrath@univie.ac.at)